

HEBAMMEN

GEBURTSHILFE IN NOT

Die SECURVITA unterstützt die Forderungen der Hebammen nach einer Aufwertung ihres Berufs und besseren Arbeitsbedingungen.

Die Qualität der Geburtshilfe in Deutschland ist gefährdet. Immer mehr Kreißsäle schließen und Geburtskliniken haben lange Wartelisten. Für Schwangere wird es immer schwieriger, eine Hebamme ihres Vertrauens zu finden. Hebammen in den Kliniken stehen unter Druck, freiberufliche Hebammen müssen jedes Jahr steigende Beiträge zur Berufshaftpflichtversicherung zahlen.

Obwohl es um so etwas Fundamentales wie den Schutz von Mutter und Kind geht, ist die Geburtshilfe in Deutschland unterfinanziert und leidet unter Personalmangel. Wenn Geburtshelferinnen nicht bald drastisch mehr verdienen, wird sich die Versorgung schwangerer Frauen weiter verschlechtern, fürchtet der Deutsche Hebammenverband (DHV). »Die Haftpflicht ist

zu hoch, die Vergütung zu gering«, kritisiert der Deutsche Hebammenverband. Ein Umdenken in der Gesundheitspolitik und die Stärkung der wohnortnahen Geburtshilfe seien notwendig, damit alle Schwangeren mit der Hilfe einer Hebamme rechnen können und nicht zu weite Wege auf sich nehmen müssen.

VERTRAUENSPERSONEN

Die SECURVITA Krankenkasse unterstützt die Hebammen bei der Forderung nach einer Aufwertung ihres Berufs. »Hebammen schützen und fördern die körperliche und seelische Gesundheit der Frauen und ihrer Kinder«, betont Götz Hachtmann, Vorstand der SECURVITA Krankenkasse. Sie sind wichtige Vertrauenspersonen der Schwangeren und erfüllen eine unersetzliche Aufgabe

nicht nur bei der Entbindung, sondern auch bei der Betreuung von Frauen und Kindern vor und nach der Geburt. Jede Geburt habe ihren eigenen Rhythmus, Mutter und Kind sollten immer die Zeit bekommen, die sie individuell brauchen, fordern die Hebammen. Deshalb dürfe die Geburtshilfe nicht nur unter ökonomischen Bedingungen geplant werden. Der DHV hat dazu Vorschläge für eine gute Geburtshilfe in Form eines Thesenpapiers veröffentlicht (siehe www.unsere-hebammen.de).

»Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind natürliche und besonders schützenswerte Vorgänge im Leben von Frauen«, heißt es in darin. Schwangere und Mütter sollten sich auf eine individuelle Betreuung und Begleitung durch Hebammen verlassen können. ■



Hebammen sind unersetzlich, nicht nur bei der Entbindung, sondern auch vor und nach der Geburt.